

(2055-1) Nr. 5274. **Executive Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Lorenzi die executive Feilbietung der den Eheleuten Heinrich und Maria Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1478 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Kutschen, Zimmereinrichtung aller Art, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

10. September und die zweite auf den

24. September 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 56, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 23. August 1873.

(1895-1) Nr. 944. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswert wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. April 1873, Z. 560, bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 22. April 1873, Z. 560, auf den 11. Juli l. J. übertragene dritte executive Feilbietung der dem Herrn Johann und der Leopoldine Gorenc von Rudolfswert gehörigen Realitäten auf den

10. Oktober 1873,

vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Kreisgerichte, mit dem Anhang übertragen worden, daß diese Realitäten hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Rudolfswert, 15. Juli 1873.

(1830-1) Nr. 11266. **Erinnerung**

an Maria Tomazovic von Steinbüchel. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Maria Tomazovic von Steinbüchel erinnert:

Es habe wider dieselbe Herr Josef Strzelba in Laibach durch Dr. Sajovic die Klage vom 11. Juli 1873, Z. 11266, pcto. 30 fl. sammt Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und der Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda, Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird der Beklagten mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß sie entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Juli 1873.

(2048-1) Nr. 10840. **Curatorsbestellung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des Andreas Pleunik von Sello zur Empfangnahme der diesgerichtlichen Grundbuchsverleibung vom 5. Juli 1873, Z. 10840, Herr Barth. Suppanz k. k. Notar hierorts, als Curator bestellt und demselben der obige Bescheid zugestellt worden sei.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juli 1873.

(2035-1) Nr. 2986. **Exec. Realfeilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsache des Johann Kuralt von Sajnitz gegen Marianna Kandler von Laibach für die unbekannt wo befindlichen Tabular gläubiger Katharina, Maria und Franz Zerovnik und Elisabeth Albrecht zum curator ad actum Herr Joh. Suvnik von Laibach bestellt und ihm der betreffende Realfeilbietungsbescheid eingehändigt wurde.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 16ten Juli 1873.

(1970-1) Nr. 2340. **Erinnerung.**

an Urban Iskra, Martin Arh vulgo Laddon, Matthäus Menzinger, Martin Markizeti, Urban Smulavc und Matthäus Rozman.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Urban Iskra, Martin Arh vulgo Laddon, Matthäus Menzinger, Martin Markizeti, Urban Smulavc, Matthäus Rozman von Forstweg, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Anton Cobec von Forstweg gegen dieselben die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität Urb.-Nr. 863 ad Herrschaft Veldes Nr. 33 haftenden Sachposten, als:

1. des für Urban Iskra pcto. 52 fl. 26<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. haftenden gerichtlichen Vergleiches vom 25. Jänner 1815,
2. des gerichtlichen Vergleiches vom 25ten Jänner 1815 für Martin Arh vulgo Laddon pcto. 120 fl. 30 kr. sammt Zinsen,
3. des gerichtlichen Vergleiches vom 25. Jänner 1815 für Matthäus Menzinger pcto. 176 fl. 15 kr. sammt Zinsen und Nebenverbindlichkeiten,
4. des gerichtlichen Vergleiches vom 25ten Jänner 1815 für Martin Markizeti pcto. 46 fl.,
5. des gerichtlichen Vergleiches vom 26ten Jänner 1815 für Urban Smulavc pcto. 286 fl. 18 kr. in- und executive intabuliert,
6. des gerichtlichen Vergleiches vom 19ten Jänner 1816 für Martin Markizeti pcto. 646 fl.,
7. des Urtheiles vom 14. Mai 1802 für Matthäus Rozman pcto. 165 Gulden und
8. des executive intabulierten gerichtlichen Vergleiches vom 26. Jänner 1815 für Urban Smulavc pcto. 173 fl. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. sub praes. 5. Juli 1873, Z. 2340, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

7. Oktober l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Andreas Joan von Feistritz als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Juni 1873.

(2050-1) Nr. 13744. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Frau Caroline Fabiani.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Beklagten Frau Caroline Fabiani bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Herr Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, unterm 13ten August 1873, Z. 13227, die Klage pcto. 130 fl. 10 kr. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

Laibach, am 22. August 1873.

(2051-1) Nr. 13719. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindliche Caroline Fabiani

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Beklagten Frau Caroline Fabiani bekannt gemacht:

Es habe wider dieselbe Herr Franz Legat durch Dr. Sajovic in Laibach unterm 8. August 1873, Z. 12884, die Klage pcto. 172 fl. 82 kr. f. A. hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. September 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 18 der Allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet worden ist.

Die Beklagte wird dessen zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem aufgestellten Curator Dr. Anton Rudolf, Advocaten in Laibach, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich einen andern Bevollmächtigten zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe.

Laibach, am 22. August 1873.

(1659-1) Nr. 10176. **Erinnerung.**

an Martin Peterca von Oberschischka.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Martin Peterca von Oberschischka erinnert:

Es habe wider denselben Josef Peterca von Oberschischka durch Dr. Rudolf unterm 24. Juni 1873, Z. 10176, die Klage pcto. Erziehung des Eigenthums auf die Realität Urb.-Nr. 63 ad Commenda Laibach, Einlage-Nr. 142 ad St.-Gemeinde Oberschischka hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

7. Oktober

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda Advocat in Laibach zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagsatzung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu geben habe, widrigens die Rechtsache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden wird.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Juni 1873.

(2046-1) Nr. 13292. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach als Realinstanz wird im Nachhange zum Edicte vom 15. Juli 1873, Z. 11452, bekannt gegeben:

Es werde, da zu der zweiten auf den 14. Juli angeordnet gewesenen Feilbietung der in die Concursmasse des Anton Schrey gehörigen, im Grundbuche der Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 89/a und 89/b, tom. IX, fol. 7 und 9 vorkommenden, in Kleinig sub Conf.-Nr. 9 gelegenen Mählerrealität sammt den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Grundstücken kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der dritten auf den

15. September 1873

angeordneten Feilbietung mit dem Beisatze geschritten, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Laibach, am 19. August 1873.

(1965-2) Nr. 3343. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. k. k. Aerars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Ludwig Nil von Wippach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 23ten Juli 1870, Z. 478, schuldiger 107 fl. 32 kr. und 7 fl. 51 kr. s. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 158, Urb.-Nr. 89, Actf.-Nr. 66 im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2400 fl. s. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-

Tagsatzungen auf den

17. September,

17. Oktober und

18. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hieramts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 7ten August 1873.

(1986-2) Nr. 2532. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. k. k. Aerars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Johann Verun von Draga wegen nach dem steuerämtl. Rückstandsausweise vom 3. April 1869 schuldiger 243 fl. 19 kr. s. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1790 fl. s. B. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

10. September

10. Oktober und

10. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten Juli 1873.

(2045-1) Nr. 12.161.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dremlj von Malawas die exec. Versteigerung der dem Andreas Zdravje von Goritschka Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 3458 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 609, Ref.-Nr. 452, fol. 528, ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den 22. Oktober und die dritte auf den 22. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. August 1873.

(2044-1) Nr. 10.716.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Majit von St. Martin, als Cessionär des Martin Ogoreuc, die dritte executive Versteigerung der dem Anton Derglin von Lanische gehörigen, gerichtlich auf 5226 fl. 20 kr. E. M. geschätzten Realität sub Ref.-Nr. 446 ad Herrschaft Zobelberg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die letzte Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den

20. September l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. Juli 1873.

(2010-1) Nr. 3294.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlasko wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik von Schalna, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Josef Jalsche von Raschiza wegen aus dem exec. int. Vergleich vom 17. Oktober 1871, Z. 5278, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auerberg vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 3805 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlasko, am 19. Mai 1873.

(1889-1) Nr. 1289.

Erinnerung

an Anton, Bartl, Primus und Lorenz Preschern und Maria Trapp unbekanntes Daseins, resp. deren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Anton Preschern, Bartl, Primus und Lorenz Preschern und der Maria Trapp unbekanntes Daseins, resp. ihren Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Preschern von Moistrana Nr. 20 die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität zu Moistrana C.-Nr. 20, sub Urb.-Nr. 2697 ad Herrschaft Laach haftenden Sakposten sub praes. 6. Juni 1873, Z. 1289, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Oktober 1873,

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Stumauz von Moistrana Haus-Nr. 51 als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 6ten Juni 1873.

(1888-1) Nr. 1219.

Erinnerung

an Josef Kuri resp. seine Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Josef Kuri resp. seinen Erben unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Meschil von Ratschach die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für Josef Kuri auf der von der Anton Kuri'schen Realität zu Ratschach Hs.-Nr. 48 erkaufte Wiese „Dronca“ sub Urb.-Nr. 932 ad Weissenfels haftenden Sakpost per 20 fl. 22 kr. 2/5 D. sub praes. 30. Mai 1873, Z. 1219, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

11. Oktober 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. in der hiesigen Amtskanzlei angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Pintbach von Ratschach als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Kronau, am 30ten Mai 1873.

(2034-1) Nr. 2873.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma und der Helena Rosir von Podgora Nr. 3 gegen Stefan Dolinar von ebendort wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 6. Mai 1871, Z. 1950, schuldiger 97 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laach sub Urb.-Nr. 597 vorkommenden, zu Podgora sub H.-Nr. liegenden Drittelhube im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 700 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Oktober, 11. November und 13. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Ursula Kolesi, Johann, Mathias, Elisabeth, Helena und Ursula Zelovecan wurde zur Wahrung ihrer Rechte Lukas Bisjak von Podgora zum curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Laach, am 9ten Juli 1873.

(1973-3) Nr. 2243.

Erinnerung

an Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus, Mathias Boštjančič, Blas Lotrič, Maria Hauptmann und Ignaz Thoman, alle unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Anton, der Helena, Maria und Barbara Kapus, dem Mathias Boštjančič, Blas Lotrič, der Maria Hauptmann, dem Ignaz Thoman, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Herr Franz Poziul von Kropp gegen dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung nachstehender auf der Realität des letztern Post-Nr. 12, Ref.-Nr. 1202 ad Herrschaft Radmannsdorf C.-Nr. 38 haftenden Sakposten, als:

- a) des für Anton, Helena, Maria und Barbara Kapus in Steinbüchel pto. 1675 fl. vorgemerkten Schuldbriefes vom 22. Juli 1793;
- b) der für Mathias Boštjančič von Mišace pto. 241 fl. 30 kr. L. W. pränotierten Klage und des Bescheides vom 14. August 1804;
- c) der für Blas Lotrič von Mišace pto. 69 fl. 36 kr. pränotierten Klage und des Bescheides vom 14. August 1804;
- d) des für Maria Hauptmann von Krainburg pto. 20 fl. D. W. und 28 Lagen Nägel vorgemerkten Vertrages vom 22ten September 1806;
- e) des für Ignaz Thoman von Steinbüchel pto. 870 fl. 54 kr. D. W. pränotierten Hauptbuchsanzuges vom 8. Oktober 1807;
- f) des für Maria Hauptmann pto. einzuliefernder Nägel vorgemerkten Vertrages vom 15., ratif. 23. Oktober 1807;

sub prä. 27. Juni 1873, Z. 2243, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 26. September l. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Marcus Zmitel von Kropp als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Juni 1873.

(1955-3) Nr. 5094.

Erinnerung

an Nicolaus Koslanzhan und seine unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Nicolaus Koslanzhan und seinen unbekanntes Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Stephan Moshina von Koseze Nr. 23 gegen dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung einer Forderung per 160 fl. sub praes. 6. Juni 1873, Z. 5094, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

10. September l. J.

vormittags 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Bugel von Koseze Nr. 13 als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Juni 1873

(1993-3) Nr. 3956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Jamnik von Prasche gehörigen, gerichtlich auf 2123 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laach sub Urb.-Nr. 2589, Ref.-Nr. 2514, Einl.-Nr. 400 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den 10. Oktober und die dritte auf den 11. November 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(1992-3) Nr. 3752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Wisfan von Oberfeichting die executive Versteigerung der dem Franz Wisfan von dort gehörigen, gerichtlich auf 3116 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laach sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden Realität wegen schuldiger 236 fl. 25 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagsatzung auf den

16. September 1873, vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco der Realität, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Juli 1873.

# 2 ungarische Pferde zu verkaufen.

Dieselben sind Schimmel, Walachen, fünf Jahre alt, 14 Faust und 2 Strich hoch.

**Im Gasthof „zum Elefanten“.**

(2040-2) Nr. 799.

## Berichtigung.

Das diesgerichtliche Edict vom 10. Juni 1873, Z. 3052, Nr. 167 des Amtsblattes der „Laibacher Ztg.“, wird dahin berichtigt, daß mit dem Bescheide vom 8. April 1872, Zahl 1469, „die Einverleibung der Lös- schung“ der im Edicte angeführten Hypothekarposten bewilligt worden ist.

Rudolfswerth, 25. August 1873.

**K. k. Kreisgericht.**

(2028-2) Nr. 4464.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgericht Gurksfeld wird dem Tabulargläubiger Freiherrn von Gallenstein unbekanntes Aufenthaltes be- kannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Wilhelm Pfeifer von Gurksfeld gegen Franz Jzanc von Dulle resp. dessen unbekannte Erben durch den Curator Herrn Johann Jzic, k. k. Notar in Gurksfeld, pcto. 1200 Gulden c. s. c. der Realfeilbietungsbescheid von 17. Juni 1873, Z. 3198, dem hiezu bestellten curator absentis Herrn Johann Jzic, k. k. Notar in Gurksfeld, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 17ten August 1873.

(1968-3) Nr. 2033.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den hiergerichts unbekannten Erben des Andreas Ruperdic von Retie hiemit erinnert:

Es sei denselben zur Empfangnahme des für sie bestimmten Tabularbescheides vom 27. April 1873, Z. 2033, betreffend die Einverleibung des Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1258 vorkommende Realität für Johann Ruperdic Herr Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator bestellt und demselben obiger Bescheid zu- gestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten April 1873.

(1930-2) Nr. 4093.

## Erinnerung

an Marcus Zoric von Cretez.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Marcus Zoric von Cretez in- folge dessen unbekanntes Aufenthaltes rück- sichtlich dessen mit Decret vom 27. Juli 1873, Z. 4093, aufgestellten Curators ad actum Johann Mahoric von Cretez hiermit erinnert:

Es habe Johann Krizan von Reichen- burg wider denselben die Klage auf Er- sitz und der Weingartenrealität Berg.-Nr. 1075, ad Herrschaft Gurksfeld in Cretez sub praes. 27. Juli 1873, Z. 4093, hieramts eingebracht, worüber zur sum- marischen Verhandlung die Tagung auf den

26. September 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Johann Mahoric von Cretez als cura- tor ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an- her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 28ten Juli 1873.

(2020-2) Nr. 5190.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gegeben, daß die in der Exe- cutionssache des Herrn Karl Zwayer gegen Herrn Heinrich Novak in Lai- bach auf den 18. l. M. angeordnet gemessene zweite exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Fahrnisse, als: Wirtschaftswagen, Kutschen, Pferde, Zimmereinrichtung etc., auf den

30. September 1873,

vormittags 9 bis 12 Uhr im Orte der Fahrnisse, mit dem übertragen wurde, daß die Pfandobjecte auch unter dem Schätzungswerthe gegen sogleiche bare Bezahlung an Meist- bietende hintangegeben werden.

Laibach, am 19. August 1873.

**K. k. Landesgericht.**

(2019-2) Nr. 4995.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Juni 1873, Z. 3864, bekannt gegeben, daß die in der Exe- cutionssache des Herrn L. C. Ludmann gegen Herrn Heinrich Novak in Lai- bach auf den 11. August und 11ten September 1873 anberaumte erste und zweite executive Feilbietung des im magistratischen Grundbuche vor- kommenden, in der Kapuzinervorstadt sub Consc.-Nr. 56 gelegenen Hauses im Einverständnisse beider Theile als abgethan erklärt worden sind und daß nur die auf den

13. Oktober 1873

anberaumte dritte und letzte executive Feilbietung obigen Hauses vorgenom- men werden wird.

Laibach, am 12. August 1873.

**K. k. Landesgericht.**

(2002-3) Nr. 4504.

## Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Ewöbar von Hrowschlibrod bekannt ge- geben.

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Gurksfeld in Vertre- tung des hohen Aerars gegen Josef Ewöbar von Hrowschlibrod pcto. rück- ständiger Steuern pr. 88 fl. 55 1/2 kr. der executive Intabulationsbescheid vom 23. Mai 1873, Z. 2708, dem hiezu be- stellten curator ad actum Johann Danil Eucemlaka zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 19. August 1873.

(1969-3) Nr. 3324.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Georg Lavri'schen Kindern von Retie hiemit erinnert.

Es sei denselben zur Empfangnahme des für dieselben bestimmten Tabular- bescheides vom 24. Juli 1873, Nr. 3324, womit die Parzellen Nr. 188/a, 189/b und 190 mit Uebertragung der für die- selben aus dem Ehevertrage vom 13. Mai 1808 haftenden Hypothekarforderung pr. 380 fl. von der Realität Urb.-Nr. 1253 ad Herrschaft Reifnitz abgeschrieben und für dieselben eine neue Grundbucheinlage eröffnet wurde, Herr Barthelma Lunadel in Traunkirch als Curator bestellt und dem- selben dieser Bescheid auch zugestellt wor- den.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten Juli 1873.

(2017-2) Nr. 4105.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Kuralt von Mitterfeichting gegen Matthaus Janko von Hälben pcto. 353 Gulden 44 kr. c. s. c. dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Johann Jenko von Hälben Herr Dr. Menzinger von Krainburg als curator ad actum be- stellt worden.

Dessen wird derselbe zur Wahrung seiner Interessen verständigt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1873.

(2003-2) Nr. 4503.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekannten Erben und Rechtsnach- folgern des verstorbenen Mathias Me- telko von Gerumle bekannt gegeben:

Es sei in der Rechtsache des Ver- waltungsamtes der Religionsfondsdomäne Landstraz gegen Mathias Metelko von Gerumle pcto. 10 fl. das Contumazurtheil vom 12. Juli 1873, Z. 3590, dem hiezu bestellten curator ad actum Josef Pirnat von Gerumle zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 19. August 1873.

(2030-2) Nr. 4504.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird den unbekannten Erben und Rechts- nachfolgern des verstorbenen Josef Ewö- bar von Hrowschlibrod bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes in Gurksfeld in Vertretung des hohen Aerars gegen Josef Ewöbar von Hrowschlibrod pcto. rückständiger Steuern pr. 88 fl. 55 1/2 kr. der exec. Intabula- tionsbescheid vom 23. Mai 1873, Z. 2708, dem hiezu bestellten curator ad actum Johann Danil von Eucemlaka zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 19. August 1873.

(2021-2) Nr. 2316.

## Erinnerung

an Maria Lovsin, Christina Peteln, Anton Adamic und Josef Kastelic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Ta- bulargläubigern Maria Lovsin von Sla- tenek Nr. 14, Christina Peteln von Reifnitz, Anton Adamic von Plebic und Josef Kastelic von Schwörz Nr. 21 hiemit er- innert:

Es habe Mathias Oberstar von Sla- tenek Nr. 14 wider sie das Gesuch de praes. 29. April 1873, Z. 2316, wegen beabsichtigter lastenfreier Abtrennung der Parzellen Nr. 802, 949, 926, 927, 1038, 1081, 1106, 1119, 1190, 1126, 1281, 1315, 1332, 2083, 2104, 2108, 2137, 2151, 1593, 1592, 1238, 750, 162, 769, 778 und 824 von der Hypothekar- realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz hiergerichts eingebracht und es sei der über dieses Gesuch erlassene Be- scheid vom 17. Juni d. J., Z. 2316, des Inhaltes, daß die Tabulargläubiger der genannten Hypothekarrealität ihre allfäl- lige Einsprüche gegen die beabsichtigte Abtrennung der erwähnten Parzellen im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, R. G. Bl. 18,

binnen 14 Tagen a. d. r.

sogewiß entweder mündlich oder schrift- lich hiergerichts einzubringen haben, widrigens angenommen würde, daß sie in die Trennung willigen und ihr Recht in Ansehung der Trennstücke mit dem Zeitpunkte aufgeben, in welchem die bücher- liche Abschreibung erfolgt sein wird, dem ihnen bestellten curator ad actum Johann Rozina (von Sudje), Gemeindevorsteher in Sudje, zugestellt worden, wovon die- selben zur Wahrung ihrer Rechte ver- ständigigt werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juni 1873.

(1929-3) Nr. 3194.

## Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger des mit Testament verstorbenen Herrn Anton Gerbez, Arzt und Rea- litätenbesitzer in Laib.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Juli 1873 mit Testament verstorbenen Herrn Anton Gerbez, Arzt und Realitäten- besitzer in Laib, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer An- sprüche den

17. September d. J.

um 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widri- gens denselben an die Verlassenschafts- besitzer durch Bezahlung der angemel- deten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laib, am 4ten August 1873.

(1967-3) Nr. 3329.

## Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird der unbekannt wo befindlichen Ger- traud Roic von Retie hiemit erinnert, daß derselben zur Empfangnahme des Tabularbescheides vom 5. Juli 1873, Z. 3329, mit welchem die Abtrennung der Wiesenparzelle Nr. 391, Steuergemeinde Retie, von der Realität des Matthaus Kraic von Retie sub Urb.-Nr. 1219 A ad Herrschaft Reifnitz und die Ein- verleibung des Eigenthums auf diese Par- zelle für Josef Milauc von Retie mit Uebertragung der für Gertraud Roic an der genannten Stammrealität haftenden Forderung pr. 80 fl. A. aus dem Schuldscheine vom 29. April 1839 bewilligt worden ist, Herr Barthelma Lunadel in Laferbach zum curator ad actum bestellt und demselben der bezeichnete Bescheid zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten Juli 1873.

(1869-1) Nr. 1256.

## Erinnerung

an Mathias Francic und dessen Rechts- nachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Land- straz wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Francic und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge- richte Florian Wuischer von Dobrowa die Klage sub praes. 29. April 1873, Zahl 1256, auf Anerkennung der Verjährung der im Grundbuche der Herrschaft Land- straz sub Urb.-Nr. 219, 250 und 250 1/2, intabulierten Schuldforderungen per 75 fl. 8 1/2 kr. und 123 fl. 58 kr. angebracht, worüber die Tagung auf den

27. September 1873,

vormittags 9 Uhr hieramts, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Zankofski, Oberlieutenant in Pen- sion zu Landstraz, als curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen an- dern Sachwalter bestellen, auch diesem Ge- richte namhaft machen, überhaupt im ord- nungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsord- nung verhandelt werden wird und die Be- klagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus ihrer Berabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraz, am 28. Mai 1873.